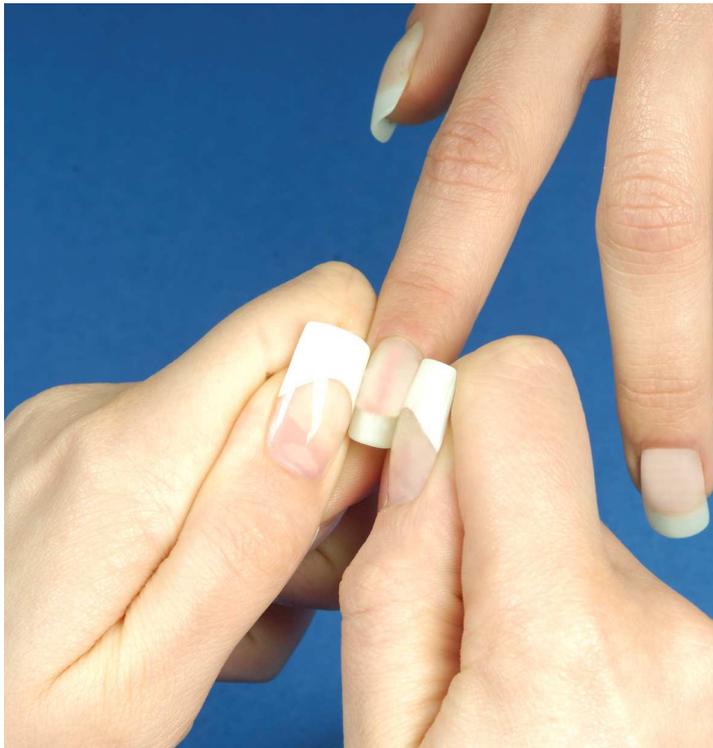


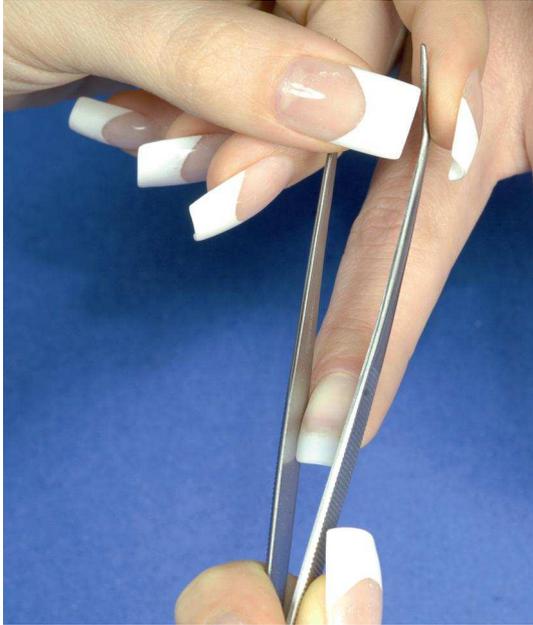
Pinchtechnik

Die Technik des Pinchens von Modellagen erfreut sich wachsender Beliebtheit. Wussten Sie aber, dass schon vor fast 20 Jahren die Modellagen etwas zusammengedrückt wurden, um die Optik und die Haltbarkeit zu beeinflussen? Vor allem bei Meisterschaften ist es fast schon Standard, dass die Nageldesigner die Nägel der Modelle pinchen. Welche Vorteile bietet diese Arbeitsweise? Die modellierten Nägel werden widerstandsfähiger, durch die veränderte Struktur der Arch bzw. des Bogens sind die Nägel haltbarer und stärker.



Beim Pinchen werden die Seitenlinien der Nägel zusammengedrückt

Viele Studiokunden wünschen sich dünne, aber haltbare Nägel. Mit der Pinchtechnik lässt sich dies realisieren. Die Seitenlinien laufen bei perfekt gepinchten Nägeln parallel und die Optik lässt etwas zu breite Naturnägel schmal und schlank erscheinen. Neben den Vorteilen gibt es einen kleinen Nachteil: Sie benötigen etwas mehr Zeit für die Nagelmodellage. Bei der Pinchtechnik wird die Nageloberfläche etwas vergrößert, aber durch die künstlich erzeugte Wölbung erscheint der modellierte Nagel optisch schmaler. Beachten Sie bei der Modellage mit Schablonentechnik, dass die Smile Line „dramatischer“, also hochgezogener gearbeitet wird. Wenn Sie die Tiptechnik bevorzugen, wählen Sie Tips ohne vorbereitete Klebefläche mit hochgezogener Smile Line, denn diese sind in der Regel pinchbar. Für das perfekte Pinchen sind Instrumente und Werkzeuge unerlässlich. Pinchsticks sind als Set in diversen Größen erhältlich und für die erste Formgebung innerhalb der Schablonentechnik ideal. Die Größe des jeweiligen Sticks wird anhand der natürlichen Matrix ausgewählt. Pinchpinzetten erleichtern das Fixieren der Modellage und eine anschließend angebrachte Pinchklemme stabilisiert die Fixierung bis zum vollständigen Aushärten der Modellage.



Pinzetten erleichtern die Fixierung beim Pinchen



Eine Pinchklemme stabilisiert die Modellage bis zur vollständigen Aushärtung

Wählen Sie für die Verarbeitung aufeinander abgestimmte Modellageprodukte, die unterschiedlich schnell aushärten. Das bedeutet:

- Weißes verarbeitetes Pulver für die Nagelspitze benötigt die längste Zeit zur Aushärtung, da es zuerst aufgetragen wurde.
- Milchigweißes Pulver zur Betonung des Nagelmondes härtet schon etwas schneller aus.
- Pulver in Rosé zur Betonung oder Verlängerung des Nagelbetts härten etwas schneller aus.
- Klare Pulver für den Aufbau, sprich die Statik des Nagels, härten am schnellsten aus.

Moderne Acryl-Systeme ermöglichen perfekt gepinchte Modellagen mit unterschiedlichen Farbkomponenten, die jedoch zeitgleich aushärten.

Beachten Sie bei der Pinchtechnik, die Klemme exakt parallel anzusetzen und nicht zu viel Druck auszuüben. Der Druck sollte stets zur Unterseite des Nagels hin ausgeübt werden.

Übermäßiges Drücken kann zu einem sehr unangenehmen Gefühl bei Ihrer Kundin und im schlimmsten Fall sogar zu einer Onycholyse führen.

Bernd Hoek, Ausbildungsleiter bei Akzent direct